

## EURO-NOTRUF 112 WICHTIG IM AUSLAND UND AM HANDY

Die Europäische Notrufnummer 112 wurde 1991 geschaffen, um europaweit gratis und unter einer einheitlichen Nummer im Falle einer Notlage Hilfe herbeiholen zu können.

Damit muss man sich bei einer Reise in ein EU-Land nicht mehr jedes Mal die Notrufnummern des jeweiligen Landes merken (obwohl es natürlich nicht schadet, sich trotzdem zu informieren).

Der Euro-Notruf 112 wird einheitlich in ganz Europa eingeführt und derzeit in mehr als 25 Ländern direkt in die nächstgelegene Sicherheitszentrale geleitet. Die Liste der Mitgliedsländer erweitert sich laufend, Sie finden sie unter [www.sos112.info](http://www.sos112.info). In Österreich nimmt die Leitstelle der Polizei den Euro-Notruf entgegen.

Für einen Notfall außerhalb Europas sollte man sich vorher im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten ([www.bmeia.gv.at/](http://www.bmeia.gv.at/)) oder bei den Botschaften über landeseigenen Notrufstellen informieren.

### **Euro-Notruf 112 macht es möglich!** **Hilfe holen mit dem Handy - auch ohne SIM-Karte!**

Eine weitere, zusätzliche Sicherheitsfunktion leistet der Euro-Notruf 112 auch im Inland. Man kann den Euro-Notruf als einzigen Notruf auch ohne Guthaben auf jedem Wertkartenhandy absetzen. Zudem funktioniert 112 auch ohne SIM-Karte.



- Wählen Sie einfach den Euro-Notruf 112.
- Wenn Sie keinen Empfang haben und der Notruf nicht verbunden wurde, schalten Sie das Handy aus, nehmen die SIM-Karte heraus, schalten das Handy wieder ein und wählen Sie 112 (anstatt den PIN einzugeben).
- Nach dem Wählen des Euro-Notrufs sucht sich das Handy automatisch das Mobilfunknetz mit dem besten Empfang und stellt die Verbindung zur nächsten Sicherheitszentrale her.
- Falls Sie noch immer keinen Empfang haben, wechseln Sie den Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen 112.
- Bitte beachten Sie, dass bei einem Euro-Notruf ohne SIM-Karte Ihre Rufnummer nicht übertragen wird. Legen Sie daher bitte erst auf, wenn Sie von den Einsatzkräften dazu aufgefordert werden.

**IM INLAND** sollen aber natürlich weiterhin die bekannten Notrufnummern (Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144, usw.) verwendet werden, um auf schnellstem Wege die Rettungskräfte zu alarmieren.